

Großbritannien

Bei e-Partizipation die Nase vorn

[07.11.2003] Ein Bericht der Vereinten Nationen sieht Großbritannien in der Kategorie e-Partizipation auf dem ersten Platz. Deutschland platzierte sich nicht unter den Top-Ten.

Großbritannien unterhält das e-Government-Programm mit den weltweit besten Möglichkeiten der Partizipation. Zu diesem Ergebnis kommt ein jetzt vorgestellter Bericht der Vereinten Nationen. Dies meldet Kable. Der Bericht, der auf der Konferenz "UN's Fifth Global Forum on Reinventing Government" in Mexiko veröffentlicht wurde, sieht die USA beim Anbieten von elektronischen Diensten auf der Spitzenposition. Er stellt auch fest, dass die Entwicklungsländer beachtliche Fortschritte machen. Dem Bericht zufolge kommunizieren über 170 Regierungen online mit ihren Bürgern, viele davon beschränken sich jedoch auf das Bereitstellen von Basisinformationen. Etwa ein Drittel der Regierungen haben Websites installiert, die den Benutzern auch Transaktionen ermöglichen, einschließlich dem Herunterladen von Dokumenten und dem Kommunizieren mit Behördenvertretern über e-Mail. Während sich Großbritannien beim Bereitstellen von e-Diensten und Internetinfrastruktur hinter den USA, Australien, Neuseeland und Singapur auf dem fünften Rang befindet, liegt es bei der e-Partizipation auf Platz 1. Es bietet Bürgern mehr Möglichkeiten, sich zu politischen Themen zu äußern, als andere Staaten. Zum Vergleich: Deutschland belegt in der e-Government-Gesamtwertung den neunten Platz, in der Kategorie e-Partizipation ist es nicht unter den ersten Zehn.

()

Stichwörter: E-Partizipation, Großbritannien, Vereinte Nationen, e-Partizipation